



## Jüdischer Fußball in Zwickau

Die regionale Recherche zur Ausstellung „Zwischen Erfolg und Verfolgung. Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach“ wurde von diesem Fund zur Zwickauer Stadt- und Fußballgeschichte geprägt: ein Mannschaftsfoto von „Hatikwah“ Zwickau, dem aktuell einzigen bekannten jüdischen Fußballverein der Stadt. Leider ist nur eine abgebildete Person bekannt, der Torwart Bernardo Grosser (Mitte vorn mit Ball).

Grosser wuchs mit seiner Familie in der heutigen Leipziger Straße 15 in Zwickau auf und eröffnete 1925 ein Geschäft in Annaberg, wo er auch als Spieler und Präsident eines Fußballvereins aktiv war. 1936 musste er schließlich ins Ausland fliehen. U.a. in Norditalien engagierte er sich für geflüchtete Menschen, was im Fernsehfilm „Die Kinder der Villa Emma“ behandelt wird. Grosser besuchte 1946 seinen Bruder in Zwickau, der als einer der wenigen überlebenden Juden in die Stadt zurückkehrte. 2003 verstarb Grosser in Jerusalem, doch ist er heute noch auf einem Stolperstein vor seinem ehemaligen Wohnhaus und nun in dieser Ausstellung in Zwickau präsent.



Ausführliche Informationen zu Bernardo Grosser finden Sie auf:  
[www.zwickauer-fussballgeschichten.de/projekte/juedischer-fussball-in-zwickau/](http://www.zwickauer-fussballgeschichten.de/projekte/juedischer-fussball-in-zwickau/)

# Zwischen Erfolg und Verfolgung

Jüdische Stars im deutschen Sport bis 1933 und danach



Eintritt  
frei

24.10.- 13.11.2022

Ausstellung in den  
Zwickau Arcaden  
Innere Plauensche Str. 14  
08056 Zwickau

[www.juedische-sportstars.de](http://www.juedische-sportstars.de)